

Pfingstlager der Pfadi Graubünden

Unter dem Motto «Alpahotel Sturmaboda» findet das traditionelle Pfingstlager der Bündner Pfadis dieses Jahr vom 18. bis 20. Mai auf dem Sturmaboden in Jenaz statt. Regie und Verantwortung über die Zeltstadt mit rund 200 Pfadfindern liegt in den Händen des fünfköpfigen OKs der Abteilungen Pfadi St. Luzi Chur und Pfadi Kobrarein Pragg-Jenaz.

sang-Oetiker v/o Vespa, Corinne Elmer v/o Kellix, Michael Riedi v/o Sprüngli und Renato Hirsiger v/o Mucka, und ihre Helfer in verschiedene Rollen.

Kampf um die Trophäe

So etwa die eines Wirts, Kochs, Zimmermädchens oder eines Kredithais.

Während die Rover und Pios am Samstagabend um den begehrten Wimpel kämpfen, treten die jüngeren Pfadfinder am Sonntagnachmittag bei einem Postenlauf gegeneinander an. Dabei müssen die 10- bis 14-jährigen Buben und Mädchen verschiedene Aufgaben mit Wissen, Ausdauer und viel Kreati-

vität meistern. Wer den Wettkampf um das beste Fähnli oder Rotte gewinnt, wird sich am Sonntagabend zeigen. Dann werden nämlich die Ränge bei einem tollen Abendprogramm vom Wirt, dem Koch, dem Zimmermädchen und allen anderen des «Alpahotel Sturmaboda» bekanntgegeben.

pd | Das «Alpahotel Sturmaboda» läuft schlecht. Keine Gäste, kein Geld und einen Kredithai im Nacken. Die rund 200 Pfadis aus ganz Graubünden, die dieses Jahr ins traditionelle Pfingstlager, kurz PfiLa, nach Jenaz reisen, sollen dies nun ändern und das Hotel auf Vordermann bringen. So das Thema des Pfadilagers grob zusammengefasst.

Türöffnung «Alpahotel Sturmaboda»

Die Pforten des vor dem Ruin stehenden Hotels öffnen mit einem kurzen Theater an der offiziellen Lagereröffnung am Samstag, 18. Mai, um 14 Uhr. Mit diesem Startschuss schlüpfen auch das OK, bestehend aus Carolina Meier v/o Idefix, Janine Ho-



Das OK des PfiLa 2013 bei der Besichtigung des Geländes.